

SERIE UNSERE SCHULEN (AUFTAKT)

Marie-Colinet-Schule: „Dein Weg mit uns“

Welche weiterführende Schule soll mein Kind besuchen? Diese Frage stellen sich aktuell viele Eltern. Die Schulen bieten in den kommenden Wochen Infotage - wir stellen sie parallel dazu ausführlich vor und beantworten die wichtigsten Fragen. Wir starten mit der Marie-Colinet-Sekundarschule in Hilden.

Marie Colinet war die Ehefrau des Hildener Wundarztes Wilhelm Fabry – die Namensgebung der neuen Sekundarschule lag also nahe: Die Wilhelm-Fabry-Realschule verabschiedete 2018 ihren letzten Jahrgang, da lief die Marie-Colinet-Sekundarschule schon seit einigen Jahren parallel in denselben Räumlichkeiten. Wir haben Schulleiterin Sabine Klein-Mach einige wichtige Fragen gestellt, die viele Eltern und Viertklässler haben.

Eckdaten Rund 500 Kinder und Jugendliche besuchen die Marie-Colinet-Schule auf dem Bildungscampus Holterhöfchen. Sie können den Hauptschulabschluss nach 9, den Hauptschulabschluss nach 10, den mittleren Schulabschluss und mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk als Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erreichen. Fahrräder können übrigens auf dem Schulgelände auf den dafür vorgesehenen Abstellmöglichkeiten und im Fahrradkeller abgestellt werden.

Unterricht Ab Jahrgang 7 gibt es Grund- und Erweiterungskurse in Englisch und Mathematik, ab Klasse 8 kommt noch Deutsch hinzu, ab Klasse 9 Chemie als G- und E-Kurs. Durchschnittlich 25 Schüler besuchen eine Klasse. 50 Lehrkräfte, Sonderpädagogen, zehn Personen im gebundenen Ganztags, Schulsozialarbeiter arbeiten an der Schule, im Bereich der Inklusion zudem einige Integrationshelfer und FSJler. Die Schulstunde dauert 45 Minuten, häufig unterrichtet in Doppelstunden. Und welche besonderen Fächer werden unterrichtet? „Bei uns macht es die Vielfalt, denn wir haben viele unterschiedliche Fächer, vor allem im Wahlpflichtbereich, die die Schülerinnen und Schüler nach Interessen wählen können“, erklärt Sabine Klein-Mach und zählt auf: „Zum Beispiel Darstellen und Gestalten, Naturwissenschaften, Arbeitslehre (mit Technik oder Hauswirtschaft), Sozialwissenschaften, Französisch.“ Die besonderen AGs nennt die Sekundarschule „VLIP“, Vielseitiges Lernen in Projekten. „Da ist für jeden etwas dabei: Einfeldfahren, Hip-Hop-Tanzen, Graffiti, Wissensspiele, Werken usw.“, erklärt die Schulleiterin. Als Fremdsprachen werden Englisch, Französisch und Spanisch angeboten.

Philosophie „Wir sind eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens, das heißt jeder kann sich bei uns anmelden. Wir decken das ganze Leistungsspektrum ab – wir haben leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, die nach der Jahrgangsstufe 10 bei einem unserer Kooperationspartner, dem Helmholtz-Gymnasium oder dem Berufskolleg Hilden, das Abitur machen. Wir beschulen auch leistungsschwächere Kinder und decken auch die Inklusion ab“, erklärt Sabine Klein-Mach. Die Marie-Colinet-Sekundarschule ist als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet. Neben der fachlichen Wissensvermittlung ist den Lehrern auch die persönliche Entwicklung aller Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. „Wir nehmen unseren Slogan ‚Dein Weg mit uns‘ sehr ernst, sodass auf diesem Weg viele Projekte angeboten werden und die persönliche Be-



Schulleiterin Sabine Klein-Mach unterrichtet auf diesem Foto Deutsch. Rund 500 Kinder besuchen aktuell die Marie-Colinet-Schule auf dem Bildungscampus am Holterhöfchen. FOTOS: STEPHAN KÖHLEN

treuung auf diesem Weg immer da ist“, erklärt die Schulleiterin. Einen sehr großen Raum nehme derzeit die Digitalisierung ein, denn die Schule erhalte im Sommer eine 1:1-Ausstattung, sodass jeder an der Sekundarschule ein eigenes iPad zum Lernen bekomme. Möglichkeiten zur Mitbestimmung von Kindern und Eltern gibt es viele: Klassenpflanzschaften, Schulpflegschaft, Schülervertretung und Schulkonferenz.

Schwerpunkte „Wir haben mehrere Schwerpunkte: Zum einen ist uns die Nachhaltigkeit wichtig, und wir nehmen an dem Projekt ‚Schule der Zukunft‘ teil und unterstützen zum Beispiel eine indische Schule in Rajasthan, damit die Kinder dort in die Schule gehen können, anstatt in den Steinbrüchen zu arbeiten“, berichtet Sabine Klein-Mach. Darüber hinaus sei Umwelterziehung ein Anliegen. Zum Schulleben gehören auch ein Schulhund, Kaninchen und Pfauen.

Betreuung Als gebundene Ganztagschule läuft der Unterricht montags, mittwochs und donnerstags Unterricht bis 15 Uhr. Dienstags und freitags ist um 13.20 Uhr Unterrichtsschluss, danach besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Betreuung über den Ganztags bis 15 Uhr. Die Campus Offene Tür (OT) – das Jugendzentrum der Stadt Hilden, die Räumlichkeiten in der Colinet-Sekundarschule hat – hat nach

15 Uhr offen. Bei der Mittagsverpflegung kann der Schüler zwischen zwei warmen Gerichten (inklusive Getränk und Nachtisch) wählen. Bezahlt wird über ein Lastschriftverfahren mit der Stadt – die Kosten belaufen sich bei einem Vertrag über drei Tage im Monat auf 35,10 Euro, über vier Tage auf 46,80 Euro und bei fünf Tagen auf 58,50 Euro. „Die Stadt hat bei der Auswahl des Es-



sensanbieters auf eine gesunde Ernährung geachtet. Das Essen wird tiefgefroren geliefert und punktgenau heiß gemacht, sodass wenig Vitamine verloren gehen“, erklärt Sabine Klein-Mach.

Förderung „Wir haben äußere Differenzierungsangebote mit den E- und G-Kursen und arbeiten auch im Unterricht binnendifferenzierend, das heißt schwächere Schüler bekommen einfachere Aufgaben, während die stärkeren anspruchsvolle bekommen“, erklärt Sabine Klein-Mach. Zudem könne auch durch die

Fächerwahl das Niveau bestimmt werden.

Zukunft Die Sanierungsmaßnahmen seien abgeschlossen, die Schule sei überall auf dem neuesten Stand. Dazu gehören komplett neu eingerichtete naturwissenschaftliche Räume und eine Mensa. Als neues Fach gibt es jetzt Informatik. „Die Digitalisierung ist bei uns schon weit vorangeschritten: Alle Klassenzimmer und alle Fachräume besitzen bereits ein Smartboard mit Internetanschluss, Dokumentenkamera und ein leistungsfähiges WLAN-Netz. Wir benutzen die vom Ministerium vorgeschlagenen Programme, wie zum Beispiel das Lernmanagementsystem LMS“, erklärt Sabine Klein-Mach. Worauf sich die Schule gerade vorbereitet? „Im Sommer 2022 sollen alle Schülerinnen und Schüler eigene iPads bekommen. Wir Lehrkräfte haben schon jeder ein eigenes – damit hat noch einmal andere Möglichkeiten, Lernstoff zu vermitteln und auf die digitale Zukunft vorzubereiten.“

Konfliktlösung Im Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler konstruktiv und eigenständig mit Konflikten umzugehen. Andere Möglichkeiten der Konfliktlösung an der Marie-Colinet-Sekundarschule sind laut der Schulleiterin Streitschlichter. Außerdem leiten immer zwei Lehrer eine Klasse. Es gibt die Schulsozialarbeit und Beratungslehrer.

Rückzugsorte Innerhalb der Lernzeit lernen die Schüler gemeinsam für Klassenarbeiten. „Wir haben viele Klassenzimmer, die einen Nebenraum besitzen, und gerne werden auch unsere Sitzgelegenheiten draußen als Rückzugsmöglichkeit genutzt“, sagt Sabine Klein-Mach.

Klassenfahrten Am Anfang der Jahrgangsstufe 6 fahren die Schüler auf Klassenfahrt. Der Schwerpunkt liegt auf dem sozialen Lernen mit erlebnispädagogischen Angeboten. Außerdem steht am Anfang der Jahrgangsstufe 10 eine Klassenfahrt mit unterschiedlichen Zielen wie zum Beispiel Berlin, Hamburg oder auch England an. Partnerschulen gibt es bislang noch nicht.

Ehemalige Geplant sind Treffen mit den Ehemaligen. „Aber wir haben erst drei Jahrgänge verabschiedet, da wir erst 2013 gegründet worden sind. Doch schon jetzt bekommen wir von Zeit zu Zeit Besuch von den Ehemaligen, die einfach mal ‚Hallo‘ sagen möchten“, erklärt die Schulleiterin.

Handynutzung Handys sind erlaubt. Während des Unterrichts dürfen sie nur zu Unterrichtszwecken benutzt werden, in den Pausen darf zum Beispiel aber auch Musik gehört werden.

Tobias Dupke



Die Marie-Colinet-Sekundarschule von oben.

A46: Engpass zwischen Holthausen und Erkrath

HILDEN/ERKRATH (-dts) An diesem Wochenende müssen sich Autofahrer auf einen Engpass auf der Autobahn 46 einstellen. Von Freitag, 12. November, 20 Uhr bis Montag, 15. November, 5 Uhr, ist die Hauptfahrbahn der A46 in Fahrtrichtung Wuppertal zwischen den Anschlussstellen Düsseldorf-Holthausen und Erkrath/Hilden gesperrt. Der Verkehr wird in dieser Zeit auf einer Spur durch die Parallelfahrbahn des Autobahndreiecks Düsseldorf-Süd geführt. Damit der Verkehr dort reibungslos fließen kann, wird die Anschlussstelle Düsseldorf-Eller für Auf- und Abfahrten gesperrt. Umleitungen sind mit Rotem Punkt ausgeschildert. Die Verbindung im Dreieck Düsseldorf-Süd von der A46 auf die A59 in Richtung Leverkusen ist hingegen offen, ebenso die Verbindung von der A59 aus Leverkusen auf die A46. Die Autobahn GmbH Rheinland saniert an diesem Wochenende auf einer Länge von 1,7 Kilometern die Fahrbahndecke der Hauptfahrbahn der A46. Die obersten 12 Zentimeter Asphaltsschichten herausgefräst und neu eingebaut.

Polizei meldet zwei Einbrüche

HILDEN (-dts) Vermutlich zwei unbekannte Täter sind am Dienstag zwischen 13.20 Uhr und 17 Uhr in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Forststraße in Hilden eingebrochen. Sie hebelten die Wohnungstüre auf und durchsuchten die Zimmer. Ob etwas gestohlen wurde, ist noch unklar. Zeugen beobachteten im fraglichen Zeitraum eine Frau vor der Wohnungstüre sowie eine weitere Person in der Wohnung. Die Frau wird beschrieben: etwa 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß, helle Haut, sprach Deutsch, trug bunte Kleidung sowie ein buntes Kopftuch. – Ein zweiter Einbruch wird vom Noldeweg gemeldet. Von Montag, 25. Oktober, bis Dienstag, 9. November, sind bislang unbekannte Täter in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses im Noldeweg in Hilden eingebrochen. Ersten Erkenntnissen zufolge hebelten die Täter ein Fenster auf und gelangten so in die Wohnung und durchsuchten Schränke und Schubladen. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Hilden, Telefon 02103 898-6410 entgegen.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ hilden@rheinische-post.de
☎ 02103 9591-10
📺 facebook.com/rp.hilden
📧 rp-online.de/messenger
FAX 02103 9591-29

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

INFO

Hier gibt es weitere Informationen

Informationsabend für Eltern an diesem Donnerstag, 11. November, 19 Uhr.

Tag der offenen Tür für Eltern und Kinder am Samstag, 13. November, 11 bis 14 Uhr.

Anmeldung Vorab online Terminbuchung über die Homepage www.sekundarschule-hilden.de. Anmeldetermine sind am Montag und Dienstag, 14. und 15. Februar, jeweils 8 bis 18 Uhr. Wer sich schon vorher informieren möchte: Auf der Homepage www.sekundarschule-hilden.de finden Eltern und Schüler viele Informationen und auch einen Imagefilm sowie ein Erklärvideo.



RHEINISCHE POST

Redaktion Hilden: Schulstraße 13, 40721 Hilden; Redaktionsleitung: Tobias Dupke; Vertretung: Ralf Geraedts; Sport: Birgit Sicker.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.